

Bezirksinfo Nr. 114
Dezember 2015

Bistum Limburg

Bezirk Hochtaunus



*Wir
müssen uns
klar werden,
wie wir
angesichts der Krippe
im Stall von Bethlehem
künftighin
über hoch und niedrig
im menschlichen Leben denken wollen.*

Stephan Bartsch

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Bezirksinfo zusenden zu können.

Wir wünschen Ihnen heute eine gute Zeit hin zum Weihnachtsfest, gesegnete Feiertage und hoffnungsvolles Vertrauen auf den, der dann kommt.

Herzliche Grüße,

Ihr Bezirksinfo-Team

Paul Lawatsch
(Bezirksdekan)

Christoph Diring
(Bezirksreferent)

Susanne Heibel
(Sekretärin)

Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus
Dorotheenstraße 11
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172/ 67 33 0
Fax.: 06172 / 67 33 40

Wenn Sie die Bezirksinfo nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier ab](#)

Unsere Themen:

- Weihnachtsmusical in Oberhöchstadt
- Lampedusa-Kreuz in St. Marien
- Atempause im Advent
- Ausbildungskurs Wort-Gottes-Feiern
- Autorenlesung in den Hochtaunuskliniken
- Glücksgefühle in der Kirche
- Auszeit "Pulsierendes Herz"
- Aktivitäten im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit
- Anzeige der Caritas: Kindertagespflege



Weihnachtsmusical
„Suleilas erste Weihnacht“
von Dagmar und Klaus Heizmann



Kinder – Jugendchor St. Vitus
Sonntag, 13. Dezember 2015, 16 Uhr

St. Vitus Kirche, Oberhöchstadt, Am Kirchberg 2

Eintritt: € 5 - Kinder frei

**Erlös für die Flüchtlingskinder bei uns &
Elisabeth Straßenambulanz Frankfurt**

Leitung: Margarita Köpp & Elsbeth Raczek
st.vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Lampedusa- Kreuz in St. Marien

Ein aus Holztrümmern von Flüchtlingsbooten gefertigtes Kreuz stand seit Freitag, 20.11.2015 für einige Tage in der Stadtpfarrkirche St. Marien. Es ist aus Teilen gekenterter Boote, die vor der Insel Lampedusa gestrandet sind, gearbeitet.



Dieses Kreuz steht als Zeichen der Solidarität mit Menschen, die als Flüchtlinge ihr Land verlassen mussten.

"In einem Hymnus der Kirche besingen wir das Kreuz Christi als die Planke, die uns aus dem Schiffbruch dieser Welt rettet", erklärte der Limburger Weihbischof Dr. Thomas Löhr beim Kreuzfest des Bistums Limburg.

Dieses Kreuz steht für die Verbundenheit Jesus Christi mit Menschen in Not. Das verwirklichen in diesen Wochen ca. 50 Ehrenamtliche der Pfarrei St. Marien in der Arbeit für Flüchtlinge. Deshalb gibt es einen engen Zusammenhang zwischen dem Engagement Ehrenamtlicher und dem Lampedusakreuz, das im Hochchor von St. Marien als Altarkreuz stand.

Das Lampedusakreuz hat der italienische Schreiner Francesco Tuccio gefertigt: "Die Motivation ist aus dem Leiden geboren, das ich in diesen erloschenen und müden Augen gesehen habe, in denen gleichzeitig ein Hoffnungsschimmer liegt." Tuccio möchte auf die Situation der Flüchtlinge aufmerksam machen, auf die Situation derer, die ankommen und auch derer, die nicht das rettende Land erreichen. Gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen engagiert sich der 47-Jährige in seiner Pfarrei auf Lampedusa.

Auch viele Bad Homburger versuchen, in diesem Sinne für Flüchtlinge und deren Anliegen da zu sein.

Weitere Informationen über die Flüchtlingsarbeit im Hochtaunuskreis finden Sie unter www.fluechtlingshilfe-htk.de.

Atempause im Advent

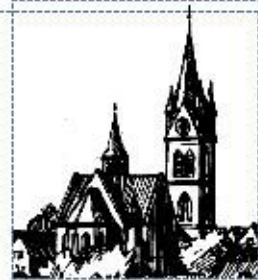
12:05 Uhr

Mittagsgebet in St. Marien

Gönnen Sie sich eine Atempause -

15 Minuten

Musik - Innehalten - Ruhe finden



Dazu laden wir Sie herzlich ein!

zum 1. Advent		
Samstag, 28. November 2015		12:05 Uhr
zum 2. Advent		
Samstag, 5. Dezember 2015		12:05 Uhr
zum 3. Advent		
Samstag, 12. Dezember 2015		12:05 Uhr
zum 4. Advent		
Samstag, 19. Dezember 2015		12:05 Uhr



Cityseelesorge Bad Homburg-Friedrichsdorf • Dorotheenstr. 13 • 61348 Bad Homburg v.d. Höhe

☎ 06172-17 10 10, st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de

www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

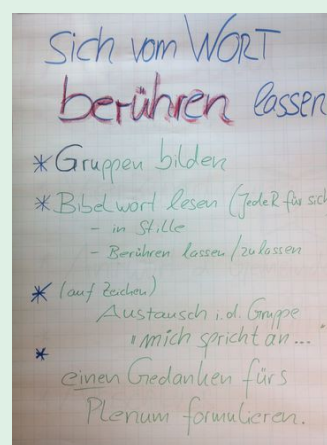
[Zurück zur Themenübersicht](#)



Ausbildungskurs für die Leitung von Wortgottesdiensten und Wort-Gottes-Feiern in den Bezirken Hochtaunus und Main-Taunus

An drei Treffen nahmen im Herbst 2015 über den Zeitraum von zwei Monaten acht interessierte Christen aus drei verschiedenen Großpfarreien bzw. sechs verschiedenen Kirchorten des Bezirks Hochtaunus an dem Ausbildungskurs für die Leitung von Wortgottesdiensten und Wort-Gottes-Feiern teil. Der Kurs wurde von Pastoralassistentin Dr. Katrin Gallegos Sánchez und Pfarrer Werner Meuer (beide Pfarrei St. Marien, Bad Homburg/Friedrichsdorf) geleitet. Alle Termine fanden in St. Bonifatius in Friedrichsdorf statt.

Wir als Teilnehmer sind Frau Dr. Gallegos Sánchez und Pfarrer Meuer außerordentlich dankbar für die perfekte inhaltliche Vorbereitung, für die einfühlsame, spirituelle Durchführung und die geistliche Begleitung der Termine. Inhalt des Kurses waren einmal die Themen: Die wichtigen theologischen Grundlagen einer Wort-Gottes-Feier, verschiedene Formen von Feiern, Aufbau einer Wort-Gottes-Feier, Inhalte und Dienste in der Liturgie, kirchengeschichtliche Bezüge und weitere Themen, die uns den Rahmen und das Fundament der Wort-Gottes-Feier sehr gut näher brachten. Zum anderen nahmen aber auch besonders die Gespräche über unseren Glauben und das gemeinsame Beten, Singen und Schweigen einen großen Raum ein, der für uns alle diese Treffen als persönliche Glaubensgeschenke erleben ließen.



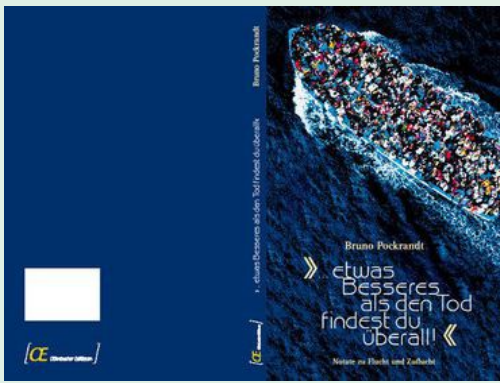
Unsere Termine, die unter dem Motto „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20) stattfanden, wurden somit selbst zu intensiven Glaubenserfahrungen für uns.

Ein besonderer Höhepunkt war die gemeinsam zum Thema Erntedank vorbereitete Wort-Gottes-Feier, an die wir alle gerne zurückdenken.

Mit großer Vorfriede, gut vorbereitet und ein wenig aufgeregt, erwarten wir nun unsere möglichen neuen Aufgaben in unseren Gemeinden.

Bernhard Bug

[Zurück zur Themenübersicht](#)



Autorenlesung mit Musik

Am 2.12. um 18 Uhr liest

Dr. Bruno Pockrandt, Klinikseelsorger
und Buchautor, aus
"Etwas Besseres als den Tod
findest du überall!"
- Notate zu Flucht und Zuflucht -
in der Kapelle der
Hochtaunuskliniken in Bad Homburg

Der Erlös aus dem Buchverkauf geht vollständig in die Unterstützung von Flüchtlingsinitiativen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, freier Eintritt.

Christine Walter-Klix
Kath. Klinikseelsorge
Telefon 06172 / 14-3477

[Zurück zur Themenübersicht](#)



Glücksgefühle in der Kirche

Glücks-Tour in der St. Marien-Kirche in Bad Homburg gestartet

BAD HOMBURG/Königstein. - "Das ist ja cool, dass wir hier pokern dürfen": Die Achtklässler aus Bad Homburg und Oberursel freuen sich über die unerwartete Überraschung im Kirchenraum.

Sie sind die ersten Besucher der zweiwöchigen Tour der Katholischen Fachstelle für Jugendarbeit Taunus (KFJ), die zum Auftakt zwei Tage lang in der Bad Homburger St. Marien-Kirche ein Gastspiel hat.

[Zum vollständigen Artikel](#)



[Zurück zur Themenübersicht](#)

Frankfurt am Main
26. Oktober 2015

Auszeit „Pulsierendes Herz“ Einladung zu zwei Orientierungstagen zu Beginn des Außerordentlichen Jubiläums der Barmherzigkeit



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Papst Franziskus schreibt zum Heiligen Jahr, das er am 8.12.2015 eröffnen wird:

„Es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass die Christen während des Jubiläums über die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit nachdenken. (...) Die Kirche hat den Auftrag, die Barmherzigkeit Gottes, das pulsierende Herz des Evangeliums zu verkünden. (...) In diesem Heiligen Jahr können wir die Erfahrung machen, wie es ist, wenn wir unsere Herzen öffnen für alle, die an den unterschiedlichsten existenziellen Peripherien leben, die die moderne Welt in oft dramatischer Weise hervorbringt (...) Öffnen wir unsere Augen, um das Elend dieser Welt zu sehen, die Wunden so vieler Brüder und Schwestern, die ihre Würde beraubt sind. (...) Möge ihr Schrei zu dem unsrigen werden und mögen wir gemeinsam die Barriere der Gleichgültigkeit abtragen.“

Was bedeuten uns diese Impulse für unsere persönliche, sozialdiakonische und pastorale Glaubenspraxis?
Was meint eine barmherzige Kirche in den Konflikten und Umbrüchen unserer Tage?

Bei aller Faszination, die Papst Franziskus versprüht, sind die Antworten zu seinen Impulsen nicht so leicht zu finden.
Wir meinen: sie sind vor allem nicht alleine zu finden, sondern wollen im Austausch entwickelt werden.

Wir laden Sie ein, mit Menschen aus unserem Bistum, die auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Feldern der Pastoral, der Bildung und Caritas als Haupt- oder Ehrenamtliche/r tätig sind und unterwegs sind, für zwei Tage zusammen zu kommen:

Montag, den 1. Februar 2016, 10.00 Uhr bis

Dienstag, den 2. Februar 2016, 16.00 Uhr ins Franziskanische Zentrum für Stille und Begegnung in 65719 Hofheim

Mitglieder des Sozialpolitischen Arbeitskreises des Bistums Limburg sind:
Caritasverband für die Diözese Limburg e. V., Katholische Akademie ~~Diözese Limburg~~, Arbeitsgemeinschaft der Verbände im Bistum Limburg,
Abteilung Weltkirche im Dezernat Pastorale Dienste, Oswald-von-Nell-Brennungsinstitut an der PTH Sankt Georgen, Kommissariat der Bischöfe im Lande Hessen. Vorsitzender: Dr. ~~Hajo~~
~~Mandschke, Diözesansekretär~~
Geschäftsführer: Dr. Thomas Wagner
Geschäftsstelle: Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt, Telefon (069) 800 87 18-405, E-Mail: t.wagner@bistum-limburg.de www.sozialpolitik.bistumlimburg.de

Ausgehend von Bibel und der Bulle Misericordiae vultus (Verkündigungsbulle von Papst Franziskus zum außerordentlichen Jubiläum der Barmherzigkeit) und den eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen sind wir zuversichtlich, dass mit Ihnen und vielen anderen kreativen und engagierten Menschen aus unserem Bistum, für Sie persönlich und Ihr Arbeitsfeld starke neue Impulse für eine barmherzige Praxis entstehen können. Es erwartet Sie eine bibeltheologische Tiefenbohrung mit Zeiten der Stille und persönlichen Reflexionen, mit Zeiten des Austausches und des Diskurses, mit Zeiten der Meditation und der liturgischen Feier. Vorbereitung und Durchführung der beiden Tage liegen in den Händen eines Teams: Thomas Schmidt (Sankt Gallus/Misereor, Frankfurt/Aachen), Maria Walburg (Kleine Schwester Jesu von Charles de Foucauld, Frankfurt), Stefan Herok (Dezernat Pastorale Dienste, Limburg) und Thomas Wagner (Katholische Akademie im Haus am Dom, Frankfurt).

Für Unterkunft und Verpflegung entstehen Ihnen keine Kosten.

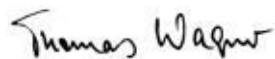
Bitte melden Sie sich möglichst bald, spätestens bis 18.12.2015 an bei:
Katholische Akademie Babanus Maurus, Domplatz 3, 60311 Frankfurt, Sekretariat Stella Bartels,
Tel.: 069/8008718-311, E-Mail: s.bartels@bistum-limburg.de
Wir verfügen über ein begrenztes Bettenkontingent, drum ist zügiges Anmelden recht sinnvoll.

Für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung: Tel.:069/8008718-405.

Der Veranstalter dieser Orientierungstage, der Sozialpolitische Arbeitskreis des Bistums Limburg, gestaltet 2016 verschiedene Formate, um „Barmherzigkeit“ als persönliche, als sozialpastorale und soziopolitische Herausforderung durchzubuchstabieren (siehe: www.sozialpolitik.bistumlimburg.de; Freischaltung voraussichtlich Anfang Dezember).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Namen der Vorbereitungsgruppe



- Dr. Thomas Wagner -

Studienleiter „Arbeit und Soziales in der Einen Welt“ in der
Katholischen Akademie Babanus Maurus

Aktivitäten im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit



«... die Barmherzigkeit Gottes,
das pulsierende Herz
des Evangeliums ...»
Papst Franziskus



**Sozialpolitischer
Arbeitskreis
des Bistums Limburg**

Sozialpolitischer Arbeitskreis
des Bistums Limburg
Geschäftsstelle:
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 800 87 10 405
www.sozialpolitik.bistumlimburg.de



**Sozialpolitischer
Arbeitskreis
des Bistums Limburg**



Gottesdienst im Dom zu Limburg
Gottesdienst im Dom zu Frankfurt a. M.
So 13. Dezember 2015

Pforten der Barmherzigkeit

» **E**s gibt Augenblicke, in denen wir aufgerufen sind, in ganz besonderer Weise den Blick auf die Barmherzigkeit zu richten und dabei selbst zum wirkungsvollen Zeichen des Handelns des Vaters zu werden. Genau darum habe ich ein außerordentliches Jubiläum der Barmherzigkeit ausgerufen. Es soll eine Zeit der Gnade für die Kirche sein und helfen, das Zeugnis der Gläubigen stärker und wirkungsvoller zu machen.« **Papst Franziskus**

Am Sonntag, den 13.12.2015, am 3. Advent, sollen weltweit in allen Diözesen in zentralen Kirchen Pforten der Barmherzigkeit geöffnet werden. Gläubige sind im Heiligen Jahr – nach einer geistlichen Vorbereitung – dazu eingeladen, diese Pforten zu durchschreiten.

Limburger Georgsdom

10:15 Uhr

Zelebrant:

- Apostolischer Administrator,
Weihbischof Manfred Grothe

Frankfurter St. Bartholomäus Dom

10:00 Uhr

Zelebranten:

- Weihbischof Dr. Thomas Löhr
- Stadtdekan Dr. Johannes zu Eitz



© Fotograf: Dr. Christen, Dusseldorf



Politische Matinée im Haus am Dom
So 13. Dezember 2015, 11:30-13:00 Uhr

Update barmherzig – Von den Rändern her denken und handeln!

» **I**n diesem Heiligen Jahr können wir die Erfahrung machen, wie es ist, wenn wir unsere Herzen öffnen für alle, die an den unterschiedlichsten existenziellen Peripherien leben, die die moderne Welt in oft dramatischer Weise hervorbringt. Wie viele prekäre Situationen und wie viel Leid gibt es in unserer Welt!« **Papst Franziskus**

Was bedeutet diese Aufforderung von Papst Franziskus für das Bistum Limburg und sein Agieren in politisch-öffentlichen Feldern? Was bedeutet die päpstliche Aufforderung für die Politik in Frankfurt, im Lande Hessen? Was bedeutet Barmherzigkeit in Zeiten von Migration, sozialen und politischen Polarisierungen und wachsender Prekarität?

Teilnehmende:

- Weihbischof Dr. Thomas Löhr, Limburg
 - Peter Feldmann, Oberbürgermeister von Frankfurt
 - Dr. Wolfgang Pax, Leiter des Kommissariates der Bischöfe im Lande Hessen, Wiesbaden
 - Pia Arnold-Rammé, Gefängnisseelsorgerin, JVA Frankfurt III
 - Dr. Daniel Deckers, Redakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung und Franziskus-Experte, Frankfurt
- Musikalische Begleitung:
- Stefan Herok, Gau-Bischofsheim
- Moderation:
- Dr. Hejo Manderscheid/ Claudia Weigelt
Caritasverband für die Diözese Limburg e.V.

Eintritt frei

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter: Sozialpolitischer Arbeitskreis des Bistums Limburg

[Zum Flyer des Sozialpolitischen Arbeitskreises des Bistums](#)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Die Kindertagespflege in Königstein sucht dringend neue Tagesmütter aus Königstein



Caritasverband
für den Bezirk
Hochtaunus e.V.

Neue Qualifizierungsmöglichkeit ab Januar 2016!

Königstein. – Hinter dem Berufsbild „Kindertagespflege“ verbirgt sich umgangssprachlich die Tagesmutter, die in ihrem eigenen Haushalt bis zu fünf Kinder – meist unter drei Jahren – betreuen darf. Bis vor einigen Jahren durfte eine Mutter die Kinder ihrer berufstätigen Freundin tagsüber betreuen und dafür ein paar Euro einstreichen. Heutzutage müssen angehende Tagesmütter ein spezifisches Wissen nachweisen und deshalb eine kostenfreie Qualifizierungsmaßnahme des Jugendamtes absolvieren. Erst danach darf sie als selbstständige Tagespflegeperson arbeiten.

Wir suchen Personen, die sich beruflich neu orientieren wollen, gerne mit kleinen Kindern arbeiten und sich eine familiennahe Betreuung in den eigenen vier Wänden in Königstein vorstellen können. Der Beruf der Tagespflegeperson macht es z. B. auch jungen Müttern und Vätern möglich, die eigenen Kinder gut zu versorgen und dabei einer selbstständigen Tätigkeit nachzugehen, ohne das Haus zu verlassen. Die nächste Qualifizierungsmaßnahme beginnt im Januar 2016!

Haben wir Ihr grundsätzliches Interesse geweckt? Dann vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Informations- und Beratungstermin, um alle Details über Ihren neuen Berufswunsch zu erfahren. Selbstverständlich unterstützt Sie die Fachstelle Kindertagespflege während der Qualifizierungsmaßnahmen und ist Ihnen nachher bei der Vermittlung von Tageskindern behilflich. Außerdem können Sie an kostenfreien Austauschtreffen teilnehmen und erhalten interessante Fortbildungsangebote.

Gerne können Sie sich auch an uns wenden, wenn Sie bereits Tagesmutter sind und von uns vermittelt werden möchten bzw. Interesse an unseren Angeboten haben.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
Frau Andrea Beutner
Kindertagespflege Königstein im Taunus
c/o Stadtverwaltung Königstein im Taunus
Burgweg 5
61462 Königstein im Taunus
Tel.: 06174 / 202-292
E-Mail: kindertagespflege@caritas-hochtaunus.de

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Impressum: V.i.S.d.P. Christoph Diring, Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus
Dorotheenstr. 11, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 / 6733-0, Fax 06172 / 6733-40
Mail: c.diring@bistum-limburg.de
Internet: www.hochtaunus.bistumlimburg.de

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)